



RATHAUS TELEGRAMM

Seite 2

FINANZIERUNG DES FRANKENHOFES

Damit die Sanierung 2014 beginnen kann, muss jetzt gehandelt werden

Seite 2

LÄRMSCHUTZ IN BRUCK

Kommt Flüsterasphalt auch auf der Westseite der A73?

GISELA NICLAS FEIERT DOPPELT

VOLLES HAUS BEIM SOZIALEMPFANG - ERNEUT IN BEZIRKSTAG GEWÄHLT



Der Ratssaal war bis auf den letzten Platz gefüllt, Familie und Freunde waren gekommen, dazu viele Weggefährten aus Politik und Gesellschaft. Gisela Niclas beging ihren 65. Geburtstag standesgemäß mit einer politischen Botschaft. Für sie sorgte Festredner Dr. Hans-Ludwig Siemen, der auf die Bedeutung der Inklusion ebenso hinwies wie auf den weiten Weg, den die Ge-

sellschaft im Umgang mit Menschen mit Behinderung noch zurücklegen müsse. Florian Janik, der Niclas 2008 nach zwölf Jahren im Amt des Fraktionsvorsitzenden nachgefolgt war, betonte das Wirken Niclas' vor allem in den Bereichen der Sozialpolitik - erst als Bürgermeisterin und Sozialreferentin, später als Oppositionspolitikerin - zielstrebig, streitbar und doch versöhnlich. Wenige Tage konnte Niclas nochmal feiern: Sie hat es erneut in den mittelfränkischen Bezirkstag geschafft. Mit 28,49% der Erststimmen erreichte sie ein sehr gutes Ergebnis. Auch in Zukunft wird sie für sozialdemokratische Ideale in den Bereichen Soziales und Kultur eintreten. Die SPD-Stadtratsfraktion gratuliert herzlich! ■

JUBEL: ALEXANDRA HIERSEMANN IST IM LANDTAG

Landtagskandidat Philipp Dees holte in Erlangen mit 25,3% der Erststimmen ein sehr respektables Ergebnis, verpasste aber wegen der geringen Größe des Wahlkreises



den Einzug in den Landtag. „CSU und FDP haben bei den Zweitstimmen in Erlangen fast 7% verloren“, äußerte sich OB-Kandidat Florian Janik mit Blick auf die Kommunalwahl dennoch zufrieden. Zwei Tage

nach der Wahl stand fest, dass Alexandra Hiersemann für den Stimmkreis Erlangen-Höchstadt in den Landtag einzieht. Herzlichen Glückwunsch! ■

MARTINA STAMM-FIBICH IN DEN BUNDESTAG!

Am Sonntag ist Bundestagswahl. Die Meinungsumfragen sehen ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Bundesregierung auf der einen und Opposition aus SPD, Grünen



und Linkspartei auf der anderen Seite voraus. Martina Stamm-Fibich steht für die Stärkung der Kommunen, die das Fundament für ein gerechtes und starkes Land bilden. Darum am Sonntag: Mit der Erststimme Martina

Stamm-Fibich wählen, mit der Zweitstimme SPD! Das Ende der schwarz-gelben Bundesregierung ist möglich! ■

Wahlparty der SPD:
Sonntag, 22.9.
ab 19 Uhr
E-Werk Erlangen

WIE FINANZIEREN WIR DEN FRANKENHOF?

SPD-FRAKTION MÖCHTE VORSORGEN, DAMIT SANIERUNG 2014 BEGINNT

Der Antrag
im Wortlaut:

<http://www.spd-fraktion-erlangen.de/sanierung-des-franken-hofs-als-haus-der-bildung-voran-bringen/>



Wie in Ausgabe 6/2013 berichtet, ist es wenig wahrscheinlich, dass der Bäderbetrieb im Frankenhof aufrechterhalten werden kann. Umso wichtiger ist es für die SPD-Stadtratsfraktion, dass Sanierung und Ausbau des Frankenhofs so schnell wie möglich beginnen. „Der Frankenhof hat hohe Priorität. Wir brauchen Informationen, damit wir für den Haushalt 2014 die notwendigen Entscheidungen treffen können“, so Fraktionsvorsitzender Florian Janik.

Seine Fraktion haben deswegen in der Sommerpause beantragt, dass die Stadtver-

waltung aufzeigt, wie die Finanzierung der Sanierung bzw. des Ausbaus in den kommenden Jahren gestaltet werden kann. „Für uns gibt es zwei Finanzierungsmodelle. Entweder, die Stadt finanziert das Projekt direkt. Oder wir schaffen eine nicht-rechtsfähige Stiftung, für die die Stadt dann eine Bürgschaft übernehmen müsste“, so Janik, der auch Haushalts- und Finanzpolitischer Sprecher der Fraktion ist.

Die SPD-Fraktion bat die Verwaltung zudem darum, rechtzeitig vor Antragsschluss für den Haushalt 2014 am 22. Oktober den Stadtrat darüber zu informieren, welche Mittel bereits im Jahr 2014 erforderlich sind. Die SPD-Fraktion wird dann entsprechende Anträge zum Haushalt stellen. „Weitere Verzögerungen beim Frankenhof sind mit der SPD-Fraktion nicht zu machen“, hatte Janik schon im Sommer erklärt. ■

A73: LÄRMSCHUTZ VORANBRINGEN!

SPD-POLITIKER INFORMIERTEN SICH ÜBER BELASTUNGEN IN BRUCK

Im September informierten SPD-Oberbürgermeisterkandidat Florian Janik und Juso-Landesvorsitzende Philipp Dees Bundestagskandidatin Martina Stamm-Fibich, Florian Pronold, im Kompetenzteam von Kanzlerkandidat Peer Steinbrück für Verkehr zuständig, und den Nürnberger Verkehrsexperten Martin Burkert über die Lärmsituation an der A73 in Bruck.

Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerinitiative erläuterten, wie dringend der Lärmschutz in Bruck sei und dass die jahrelangen Bemühungen bisher weitgehend vergeblich gewesen seien. Die SPD möchte, dass sich das möglichst rasch ändert. Janik betonte, dass wenigstens für einen Teil der Betroffenen schnell Abhilfe geschaffen werden könne, wenn beim Ausbau der A3 der Umbau des Kreuzes Fürth/Erlangen als erstes begonnen werde: Mit der Baumaßnahme sei auch Lärmschutz entlang der A73 bis zur Tennenloher Straße und nach Eltersdorf verbunden.

Für diese Maßnahmen bestehe Baurecht, so dass sie schnell begonnen werden könnten. Überlegungen für eine „Einhausung“ der A73 seien zwar wünschenswert, kurzfristig aber nicht realisierbar.

Dies unterstrichen auch Pronold und Burkert, die auf die massive Unterfinanzierung des Verkehrsetats hinwiesen, in dem eine neue Maßnahme für 250 Millionen Euro erst in mehreren Jahren realisiert werden könne - eine Einschätzung, die auch die Vertreter der Bürgerinitiative teilten.

Neben dem Versprechen, den Baubeginn am Kreuz Fürth/Erlangen intensiv einzufordern, nahmen Burkert, Pronold und Stamm-Fibich – die selbst aus Bruck stammt – auch noch die Anregung der Bürgerinitiative auf, auch auf der Westseite der A73 sogenannten „Flüsterasphalt“ aufzutragen. Dieser habe auf der Ostseite für einen Lärmrückgang gesorgt, im Zuge des Umbaus des Kreuzes sei er zudem günstig aufzutragen. ■